



SITZUNGSPROTOKOLL
über die öffentliche Sitzung des
GEMEINDERATES
am Montag, dem 11.03.2019

02. Protokoll 2019

Sitzungssaal Gemeindehaus

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Bürgermeister	Hubert Hußl
Bürgermeister-Stellvertreter	Hans Hußl
Gemeindevorstand	Heidi Windisch Willi Purner
Gemeinderäte	EGR Albert Krieglsteiner (statt Martin Lener) Thomas Anfang Stefan Lechner Gredler Philipp Christian Erhart Johann Schneider Christina Schallhart Albin Turozzi EGR Andreas Salcher (statt Margit Schneider) Sven Plattner Thomas Angerer

Zuhörer: 6 Zuhörer

Vorsitzender: Bürgermeister Hubert Hußl

Weitere Anwesende: Finanzverwalter Walter Brunner, Amtsleiter Ferdinand Schallhart

Entschuldigt: Margit Schneider, Martin Lener

Schriftführer: Bernhard Birkfellner

Tagesordnung

1. Verlesung Sitzungsprotokoll vom 04.02.2019
2. Berichte Bürgermeister und Obleute über die Erledigung zum letzten Sitzungsprotokoll bzw. über die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Gemeinderat
3. Genehmigung der Überschreitungen im Rechnungsjahr 2018
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
5. Vergabe LWL Netzausbau
6. Arbeiten an der Fassade Kirche St. Juliana
7. Antrag auf Versetzung in den Ruhestand – Amtsleiter Ferdinand Schallhart
8. Neubestellung des Gemeindeamtsleiters – Mag. Bernhard Birkfellner
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bürgermeister Hußl begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Ersatzgemeinderäte. GR Margit Schneider und GR Martin Lener haben sich entschuldigt, als Ersatz sind Andreas Salcher und Albert Krieglsteiner anwesend. Ebenso begrüßt er die erschienenen Zuhörer und Finanzverwalter Walter Brunner.

1. Verlesung Sitzungsprotokoll vom 04.02.2019

Über Antrag von Bgm-Stv. Hußl wird auf eine Verlesung des Sitzungsprotokolls verzichtet und das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Berichte Bürgermeister und Obleute über die Erledigung zum letzten Sitzungsprotokoll bzw. über die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Gemeinderat

Bürgermeister Hußl berichtet:

- Seit der letzten Sitzung wurden die Verträge für die Park and Ride Anlage Terfens-Weer und die Fördervereinbarung für Call 5 unterfertigt.
- Parkplatz Haus steht Kopf: Am 27.02. hatte Bürgermeister Hußl einen Termin in der Bezirkshauptmannschaft. Anwesend waren OR Mag. Markus Gasser, OR DI Udo Meller und Mag. Christian Lair. Es wurde angekündigt, dass es aus Sicht der BH keine Möglichkeit gibt, dass im Bereich Stublerwald Bäume gefällt werden. Nun muss man sich etwas Anderes überlegen, wo die Besucher parken können. Eventuell muss eine Parzelle für Parkplätze verwendet werden. Bürgermeister Hußl wäre zwar ein Gewerbebetrieb lieber wie ein Parkplatz, aber es muss eine Lösung gefunden werden.
- Im Juni starten die Arbeiten für die Schlögelsbachstraße und für die Bahnunterführung Auweg.
- Zu den Geschwindigkeitsmessungen: GR Johann Schneider hat bei der letzten Sitzung nach den Auswertungsmöglichkeiten gefragt. Es gibt etliche Möglichkeiten und Daten, die ausgewertet werden können. Z.B. Anzahl der Messwerte, der Messzeitraum, Durchschnittsgeschwindigkeit, Maximale Geschwindigkeit, Geschwindigkeitsüberschreitungen und einige mehr. Es ist zielführender zu wissen, was man genau will anstatt alles auszuwerten, da dies ein großer Aufwand ist.
- Die Hinweisschilder „No Trucks“ für Vomperbach wurden rechtlich mit der BH geklärt und bestellt.
- Der digitale Akt: Seit 12.2. arbeiten die Gemeindemitarbeiter mit dem digitalen Akt. Im Zeitraum vom Start weg bis zum 11.3. wurden 833 Mails, Dokumente und/oder Akten digital abgelegt. Durchschnittlich reden wir hier von ca. 210 Dokumenten pro Woche. Zurzeit sind gerade die Vorbereitungen für das Sitzungsmanagement im Gange. Sämtliche notwendigen Daten wurden an die Kufgem übermittelt und wir warten auf einen Termin mit der Kufgem.
- Über das AMS und die ÖH-Jobbörse wurden am 21. Februar die Stelle der Badeaufsicht ausgeschrieben. Es sind zurzeit 3 Bewerbungen vorliegend. Ein Tscheche, der aber auch ein Zimmer benötigen würde, ein Herr aus Jenbach und einer aus Jenbach. Die Gespräche finden am kommenden Donnerstag statt.
- Die Kaiserlinde am Parkplatz der Kirche St. Juliana: Durch das Baummonitoring des Maschinenrings wurde festgestellt, dass die Linde am Parkplatz vor der Kirche massive Schäden aufweist und eine Fällung empfohlen wird. Es handelt sich um eine Linde, die 1910 gepflanzt wurde und 1938 zum Naturdenkmal erklärt wurde. Leider stellt der Baum nun ein Risiko für Passanten und Verkehr dar und Bürgermeister Hußl fragt die Anwesenden, wie sie es sehen. Die allgemeine Stimmung ist, dass sich der Gemeinderat vorbehaltlich der Aufhebung des Naturdenkmals für die Sicherheit und für die Fällung der Linde ausspricht. Bürgermeister Hußl ergänzt, dass es auch Probleme im Friedhof gibt, da das Wurzelwerk weit in den Friedhof hineinragt und die Arbeiten an Gräbern dadurch nicht immer leicht sind.

Wenn die Linde entfernt wird, wird auf jeden Fall wieder ein neuer Baum gepflanzt werden, wo genau soll man sich im Zuge des Gehsteigprojekts überlegen.

Bgm-Stv. Hußl berichtet:

Am 14.02. fand eine Sitzung des Raumordnungsausschusses statt. Unter anderem erklärte DI Martin Söder das im Jahr 2018 erstellte Lärmgutachten der Bahnhofsiedlung und es wurde über eine mögliche Siedlungserweiterung gemeinsam mit Raumplaner DI Andreas Mark diskutiert. Leider, wie Bürgermeister Hußl berichtete, ist dies auf Grund des Gesprächs mit den Vertretern der Bezirkshauptmannschaft nicht möglich.

Ebenso fand am 07.03. ein Termin mit den Grundbesitzern des Bereichs Fischergasse statt. Leider sprach sich auch hier die Mehrheit gegen eine mögliche Siedlungserweiterung in diesem Gebiet aus.

Rodel-Dorfmeisterschaft: Es freut Bgm-Stv. Hußl, dass 101 Teilnehmer mitgemacht haben, es war eine sehr gelungene Veranstaltung und Bgm-Stv. Hußl bedankt sich vor allem bei der Firma Martin Egger, die maßgeblich an der Organisation und Präparation der Bahn mit Andreas Gatt beteiligt waren. Er bedankt sich auch bei allen anderen Sponsoren und Personen, die mitgeholfen haben, dass ca. € 1.000,- in den Sozialfonds der Gemeinde gegeben werden konnten.

Zum Thema Siedlungserweiterung ergänzt Bürgermeister Hußl, dass mit Grund und Boden immer schonend umgegangen werden muss und man wenig Ackerland verbaut, sondern eher Wald. Leider stimmten 5 von 9 Eigentümern dagegen und das Projekt wird nicht mehr weiterverfolgt.

Ebenso bedankt sich Bürgermeister Hußl bei Bgm-Stv. Hußl und den Sponsoren für das tolle Event!

GR Johann Schneider:

Bericht folgt per Mail

Bürgermeister Hußl berichtet, dass Alexandra Sponring hauptsächlich für die Ausstellung der young Caritas verantwortlich ist. Es ist eine tolle Ausstellung, aber leider geschah alles sehr kurzfristig und Bürgermeister Hußl bedankt sich besonders bei Sandra Rinner und den Mitarbeitern des Bauhofs die innerhalb kürzester Zeit alles aufgestellt haben! Er fragt GR Johann Schneider, ob noch eine offizielle Eröffnung geplant ist? GR Johann Schneider wird sich noch etwas überlegen.

3. Genehmigung der Überschreitungen im Jahr 2018

Obfrau GR Christina Schallhart kann berichten, dass der Überprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.02.2019 die Jahresrechnung 2018 nach den Richtlinien des Tiroler Gemeindeverbandes überprüft hat und bedankt sich bei Finanzverwalter Walter Brunner für die gute Zusammenarbeit.

Die Jahresrechnung (Rechnungsabschluss) für das Jahr 2018 ergibt im ordentlichen Haushalt eine Einnahmen-Vorschreibung von € 6.289.799,84 und eine Ausgaben-Vorschreibung von € 5.682.534,66 somit einen Rechnungsüberschuss von € 607.265,18 Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von € 847.057,49 Ausgaben von € 510.767,48 gegenüber, ergibt ein Jahresergebnis von € 336.290,01.

Das positive Rechnungsergebnis des Gesamthaushaltes beträgt somit € 943.555,19.

Der Kassenstand per 31.12.2018 weist einen Bestand in Höhe von € 737.352,77 auf.

Im Voranschlag des ordentlichen Haushaltes im Jahr 2019 ist ein Rechnungsergebnis aus dem Vorjahr 2018 in Höhe von € 650.600 veranschlagt.

Die Übernahme der „Abwicklung Vorjahre“ erfolgte richtig.

Der Schuldenstand am Ende des Jahres lt. Rechnungsabschluss stimmt mit den Tilgungsplänen überein.

Der Finanzverwalter legt die Liste aller Überschreitungen der Haushaltsstellen (Haushaltsüberwachungsliste) vor, die noch vom Gemeinderat zu genehmigen sind. Eine stichprobenartige Überprüfung dieser Überschreitungen wird vom Prüfungsausschuss durchgeführt. Insbesondere hervorzuheben sind folgende Ausgaben-Überschreitungen (alle über € 3.000,00).

Obfrau Christina Schallhart verliest sämtliche Überschreitungen über € 3.000,00 und stellt fest, dass diese hätten vorab vom Gemeinderat genehmigt werden müssen. Natürlich werden auch nicht getätigte Ausgaben und die Wenigerausgaben berücksichtigt.

Die Bedeckung dieser außer- und überplanmäßigen Ausgabenüberschreitungen können durch das Rechnungsergebnis vollständig abgedeckt werden, sodass schlussendlich noch ein positives Rechnungsergebnis in Höhe von € 607.265,18 (oH) zu Buche steht.

Feststellung: laut TGO müssen alle Budgetüberschreitungen vom Gemeinderat im Vorhinein abgesegnet werden. Auch wenn es der operative Tagesablauf nicht immer zulässt, ist dies Gesetz. Vor allem bei Projekten welche von der Gemeinde geplant werden und keine Gefahr in Verzug darstellen, sollte dies ohne Probleme möglich sein (wie in der Jahresrechnung 2018 zB die Container, Friedhofskreuz). Zukünftig ist dies einzuhalten.

Auch die Verschiebungen zwischen den Konten z.B. Lohnanteile Gemeindearbeiter, Haushaltsausgleich und Ausgleich der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit wurden angesehen.

Überprüft wurden auch die seit der letzten Kassaprüfung am 28.1.2019 gebuchten Belege 6359 bis 6402).

Es kann festgestellt werden, dass die Jahresrechnung gemäß TGO fristgerecht fertiggestellt wurde und somit dem Gemeinderat rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2018 erfüllen somit die Kriterien der Gesetzmäßigkeit als auch der Wirtschaftlichkeit.

Die Übertragung der Kassenbestände aus dem Vorjahr wurde richtig in das neue Jahr 2018 als anfänglicher Kassenbestand übernommen.

Der Prüfungsausschuss kann nach eingehender Nachschau sämtliche Überschreitungen sachlich nachvollziehen.

Diskussion:

GR Thomas Anfang sagt, dass zu vielen der verlesenen Überschreitungen Beschlüsse vorhanden sind und dass diese Überschreitungen nicht mehr als solche aufscheinen sollten. GR Christina Schallhart sagt, dass aber auch die Bedeckung beschlossen werden muss. Natürlich gibt es vorhersehbare und unvorhersehbare Ereignisse, bei denen entsprechend reagiert werden muss.

Bürgermeister Hußl berichtet, dass zB das Friedhofskreuz einzustürzen drohte und es sich um Gefahr im Verzug handelte.

Bgm-Stv. Hußl: Das Thema der Beschlüsse der außertourlichen Ausgaben gibt es schon länger. Wenn man allerdings nur im Nachhinein die Hand hebt und eine Ausgabe beschließt entfällt die Mitsprache, da es meist nicht mehr änderbar ist – als Beispiel nennt er die Strauchschnitt-Container.

Bürgermeister Hußl hat mit GR Lener die Anschaffung der Container besprochen und dann über die ATM ausschreiben lassen. Er stimmt zu, dass er manche Sachen mit Zustimmung des Gemeinderats hätte machen sollen, verweist jedoch nochmals darauf, dass durch Nicht-Ausgaben

und zusätzliche Einnahmen stets die Bedeckung gegeben war und es geht hier um einen Betrag von ca. € 1,5 Millionen Euro.

GV Willi Purner berichtet, dass früher öfters im Nachhinein Beschlüsse gefasst wurden und künftig auch die Bedeckung dazu beschlossen werden soll.

Bernhard Birkfellner soll künftig darauf achten und den Bürgermeister unterstützen.

GR Philipp Gredler sagt, dass auch durch die Linde zusätzliche Kosten entstehen werden. Auch weiß man nicht, ob die Friedhofsmauer in Mitleidenschaft gezogen wird und Mehrkosten entstehen werden.

Bgm-Stv. Hußl möchte einfach nur, dass in Zukunft außertourliche Sachen vorab besprochen werden.

Bürgermeister Hußl nennt als Beispiel den Auswärtigen-Zuschlag der Altenheime, bei denen die Höhe auch nicht planbar ist.

GR Christina Schallhart verweist nochmals auf vorhersehbare und unvorhersehbare Ausgaben.

GR Thomas Anfang findet, dass es sich eigentlich nur um Kleinigkeiten handelt, die „großen Brocken“ wurden alles beschlossen.

Bgm-Stv. Hußl weiß nicht, ob er für die Überschreitungen stimmen kann.

Amtsleiter Ferdinand Schallhart sagt, dass nicht nur die Überschreitung, sondern auch die Bedeckung besprochen und beschlossen werden muss.

Bürgermeister Hußl bittet um Abstimmung der Genehmigung der Überschreitungen im Jahr 2018:
7 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen. Somit werden die Überschreitungen im Jahr 2018 nicht genehmigt.

Nach Walter Brunner kann somit der Rechnungsabschluss nicht gemacht werden. Nach Bgm-Stv. Hußl hat dies keine Auswirkungen auf den Rechnungsabschluss, man hat sich informiert. Amtsleiter Ferdinand Schallhart sagt, dass mit dem Beschluss über den Rechnungsabschluss auch die Überschreitungen genehmigt werden.

Walter Brunner zitiert die TGO § 108 (3): Der Gemeinderat hat dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen, wenn die Überprüfung des Rechnungsabschlusses keinen Grund zu Bedenken gibt. Bestehen Bedenken, die der Bürgermeister nicht aufzuklären vermag, so hat der Gemeinderat die zur Herstellung eines geordneten Gemeindehaushaltes erforderlichen Maßnahmen zu beschließen.

Es wird mit Tagesordnungspunkt 4 fortgesetzt.

4. Jahresrechnung 2018

Finanzverwalter Walter Brunner präsentiert die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen und ausserordentlichen Haushalts.

Der Bürgermeister erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Jahresrechnung 2018 wie folgt:

Information zur Jahresrechnung 2018

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Rechnungsergebnis</i>
Rechnungsergebnis ordentlicher Haushalt	6.289.799,84	5.682.534,66	607.265,18
außerordentlicher Haushalt	847.057,49	510.767,48	336.290,01

Kassenabschluss ordentlicher Haushalt außerordentlicher Haushalt Durchläufergeb.:			943.555,19
	6.667.008,73	6.227.056,83	439.951,90
	979.854,49	643.564,48	336.290,01
	1.837.845,76	1.876.734,90	-38.889,14
			737.352,77

Schuldenstand zum
31.12.2018

Darlehensaufnahme der Gemeinde

lfd. Nr.	1) Ortskanal	
Nr.		
09	<i>Kommunalkredit BA 02 (2,0 % Zins) bis Jahr 2021</i>	35.631,31
Nr.		
06	<i>Bank Austria BA 01 (2,0 % Zins) bis Jahr 2019</i>	39.970,10
Nr.		
38	<i>Kulturfonds BA 06 (0,5 % Zins) bis 2018</i>	0,00
Nr.		
47	<i>Kulturfonds BA 06 (0,5 % Zins) bis 2019</i>	2.654,27
		<u>78.255,68</u>
	2) Wasserversorgung	
Nr.		
39	<i>Kulturfonds BA 05 - Stublerfeld (0,5 % Zins) bis Jahr 2018</i>	0,00
Nr.		
44	<i>Kulturfonds BA 05 - Stublerfeld (0,5 % Zins) bis Jahr 2019</i>	1.592,56
Nr.		
45	<i>Kulturfonds BA 04 Verbindungsl. Vpb (1 % Zins) bis Jahr 2019</i>	2.654,27
Nr.		
46	<i>Kulturfonds BA 04 Verbindungsl. Vpb (1 % Zins) bis Jahr 2019</i>	5.282,70
Nr.		
53	<i>Kulturfonds BA 07 WVA-Austausch Umlberg (1 % Zins) bis Jahr 2024</i>	42.019,13
Nr.		
54	<i>Kulturfonds BA 07 WVA-Austausch Umlberg (1 % Zins) bis Jahr 2025</i>	49.414,85
Nr.		
55	<i>Kulturfonds BA 07 WVA-Austausch Umlberg (1 % Zins) bis Jahr 2026</i>	53.085,20
		<u>154.048,71</u>
	3) Fernwärme	
Nr.		
59	<i>Tiroler Sparkasse (1,31 % Zins) bis Jahr 2032</i>	<u>55.896,47</u>
	4) Verbauung Grandlbach	
Nr.		
59	<i>Tiroler Sparkasse (1,31 % Zins) bis Jahr 2032</i>	<u>142.144,39</u>
	5) Zuschuss an Immobilien KG für Zu- und Umbau Volksschule und Kindergarten Vomperbach	
Nr.		
59	<i>Tiroler Sparkasse (1,31 % Zins) bis Jahr 2032</i>	<u>288.917,12</u>
	6) Ankauf Areal "Schatzgräber" für Bauhof	
Nr.		
59	<i>Tiroler Sparkasse (1,31 % Zins) bis Jahr 2032</i>	<u>403.113,27</u>
	7) Neubau Feuerwehrhaus Vomperbach:	
Nr.		
58	<i>Tiroler Sparkasse (0,53 % Zins) bis Jahr 2037</i>	<u>899.635,80</u>

Gesamt-Schuldenstand:

2.022.011,44

Projekte der Gemeinde Terfens (Auszug)

<i>ordentlicher Haushalt 2018</i>		Einnahmen	Ausgaben
<u>Sanierung Keller-Abdichtung Gemeindehaus</u>			91.907,79
<u>Ausstattung Gemeindeamt:</u> (PC-Arbeitsplatz neuer AL, Server, Telefonanlage)			18.945,21
<u>Betriebsausstattung Rathauskeller:</u> (Lattenrost, Außenheizung, Tellerwärmer)			12.419,10
<u>Freiw. Feuerwehr Terfens, neue Einsatzbekleidung</u>			5.892,93
Beihilfe Landes-Feuerwehrfonds		715,00	
<u>Freiw. Feuerwehr Vomperbach, Betriebsausstattung</u>			5.029,82
Bodenreinigungsmaschine, Tauchpumpe, Werkstattwagen			
<u>Ausstattung Volksschule Terfens:</u>			
Notebook, Laptop f Direktion, Bücher-Rollwagen			3.617,71
<u>Ausstattung Volksschule Vomperbach:</u>			
Kopierer, Postkasten			3.007,27
<u>Sanierung Spielplatz Kindergarten Vomperbach</u>			30.717,39
Landesförderung (2019)		17.440,00	
<u>Freizeitzentrum Weißlahn:</u>			
E-Mäher, Filterpumpe, Badesteg, 2 Inseln, 74 Fahrradständer, 11 Ahornbäume			45.740,77
Zuschuss vom Bund		14.166,99	
<u>Ausstattung "Computeria"</u>			13.581,86
Förderung des Landes (2017)		7.000,00	
<u>Erstellung Baumkataster</u>			7.014,96
<u>Ankauf Geschwindigkeitsanzeigen</u>			6.946,63
<u>Hochwasserschutzdamm Inn-Auweg:</u> Restkosten			10.553,96
Beitrag des Bundes (Endabrechnung)		10.863,86	
Beitrag des Landes (Endabrechnung)		61.561,85	
<u>LWL-Kabelversorgung</u>			234.483,34
Förderung des Landes		47.446,07	
<u>Schneeräumung</u>			
Sand, Salz, Miete Silo, Schneepflug, Streugerät, Lader, LKW)			77.289,81
<u>Verkehr:</u>			
Dorfbus Vomp			47.237,35
Zuschuss vom Bund (für Nahverkehr)		8.414,92	
Linienbus Terfens-Kolsassberg			48.423,63
Anteil Gemeinde Kolsassberg		33.358,65	

Schülertransporte und Kindergartler (Bergfraktionen)		58.382,62
Zuschuß vom Land (nur für Schüler)	5.759,09	
Zuschuß vom Bund (nur für Schüler)	30.133,60	
Beiträge der Eltern für Kindergarten-Kinder	800,00	

Wasserversorgung:

Betriebsausstattung (Tablet, Notebook)		2.986,78
Erweiterung (Schlögelsbach)		9.874,21
Wetterstation f Hochbehälter Walzgeral		2.236,97

Abwasserentsorgung:

Erweiterung Kanalanlage (Hausanschlüsse)		2.462,51
--	--	----------

Abfallbeseitigung:

2 Container für Grün- und Strauchschnitt		15.484,35
--	--	-----------

Straßenbau:

Projekt Erweiterung Dorfstraße (Gehsteig Kreuzung Fischergasse)		19.943,76
Asphaltierungen (Vomperloch)		15.960,56
Straßenbauten (Asphaltierung Bahnhofsiedlung)		71.468,08
Verbreiterung Weitental		8.239,11
Betriebsausstattung (Stampfer, Arbeitskorb, Partyzelt, Motorsäge)		6.332,05

außerordentlicher Haushalt 2018

Fernwärme:

Baukosten (Neuerschließung), Hausanschlüsse, Übergabestationen, Datenleitung		16.967,20
Übernahme Heizanlage 1. Teilzahlung		75.000,00

Neubau Feuerwehrhaus Vomperbach: Restkosten

Kauf-, Planungs- und Baukosten		124.016,97
Betriebsausstattung		49.208,76
sonstige Ausgaben		8.543,48
Verkaufserlös Grundstück Altes FW-Haus Vpb	220.000,00	
Bedarfszuweisung des Landes	330.000,00	
Förderung TIGAS	10.000,00	

Weiters wird die Abrechnung des Feuerwehrhauses Vomperbach vorgelegt:

Kosten- und Finanzierungsabrechnung:

Planung und Baukosten:	1.908.218,83
Ausstattung (Möbel, Maschinen)	85.170,98
Sonstiges (u.a. Einweihung)	<u>8.543,48</u>
Gesamtkosten (inkl. Vereinslokal)	2.001.933,29

Finanzierung:

Bedarfszuweisungen:	1.215.000,00
Verkaufserlös „Altes Feuerwehrhaus“	220.000,00
Eigenmittel der Gemeinde	116.933,29
Förderung Tiroler Versicherung	10.000,00
Darlehensaufnahme	<u>440.000,00</u>
	2.001.933,29

Bürgermeister Hußl berichtet, dass man ca. 230.000 € unter dem geplanten Budget geblieben ist und dass auch mehr Bedarfszuweisungen und Förderungen lukriert werden konnten.

Abstimmung:

In Abwesenheit des Bürgermeisters und des Finanzverwalters fragt GR Thomas Anfang, ob und die Überschreitungen mitgenehmigt werden oder nicht. Amtsleiter Ferdinand Schallhart sagt, dass die Überschreitungen ein Teil der Jahresrechnung sind, aber nur über die Jahresrechnung abgestimmt wird.

GR Thomas Anfang möchte protokolliert haben, dass seiner Meinung nach mit der Genehmigung der Jahresrechnung auch die Überschreitungen genehmigt werden.

In Abwesenheit des Bürgermeisters und des Finanzverwalters genehmigt der Gemeinderat über Antrag von Vizebürgermeister Hans Hußl einstimmig die Jahresrechnung 2018 mit Einnahmen von EUR 6.289.799,84 und Ausgaben von EUR 5.682.534,66 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von EUR 847.057,49 und Ausgaben von EUR 510.767,48 im außerordentlichen Haushalt, somit einen Rechnungsüberschuss von EUR 943.555,19.

Ebenso wird die Jahresrechnung 2018 für die Gemeinde Terfens Immobilien KG mit einer Einnahmenvorschreibung von EUR 220.286,27 und einer Ausgabenvorschreibung von EUR 53.157,06 einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Hubert Hußl bedankt sich beim Gemeinderat und beim Finanzverwalter Walter Brunner für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank an den Überprüfungsausschuss mit Obfrau GR Christina Schallhart für die regelmäßige Überprüfung der Gemeindefinanzen entsprechend den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung.

5. Vergabe LWL Netzausbau

Bürgermeister Hußl berichtet, dass die Firma AEP für die Gemeinde Terfens die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den Breitbandinternetausbau durchgeführt hat. 11 Firmen haben ein

Angebot abgegeben. Nach der Prüfung auf Vollständigkeit, Rechenfehler und Mängelfreiheit wurden die 3 besten Bieter per Mail um Angebotsberichtigungen gebeten.

Die Firma Fröschl AG & Co KG ist nach dem Ergebnis des Angebotsvergleichs Billigst- und Bestbieter.

Von Seiten der AEP Beratung und Planung GmbH wird empfohlen, die Fa Fröschl AG & Co KG mit den gegenständlichen Arbeiten zum Preis von € 534.582,60 zu beauftragen.

Bürgermeister Hußl ergänzt, dass es sich um eine 3-jährige Auftragszeit mit der Option auf eine einjährige Verlängerung handelt. GR Christina Schallhart fragt nach dem Budget, Bürgermeister Hußl antwortet, dass 2019 bereits 170.000,-, also 1/3 der Gesamtsumme genehmigt ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Hußl beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Baumeisterarbeiten für den Breitbandinternetausbau an die Firma Fröschl AG & Co KG zu vergeben.

6. Arbeiten an der Fassade Kirche St. Juliana

Der Pfarrkirchenrat ist an die Gemeinde herantreten und hat um einen Zuschuss für die Arbeiten an dem Turm und der Außenfassade der Kirche gebeten. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. € 90.000, --.

Für die Wallfahrtskirche Maria Larch wurde ebenso um Unterstützung gebeten. Die Südseite des Daches weist empfindliche Schäden auf. Zusätzlich ist die Bedachung der Umfassungsmauer stark beschädigt. Beide Schindeldächer müssen erneuert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 21.066, --. Angebote liegen in beiden Fällen vor.

Bürgermeister Hußl hat mit Pfarrer Mag. Silberberger über eine Unterstützung von ca. 30%, gesprochen. Wenn die Gemeinde nicht unterstützt erhält die Pfarre auch keine Unterstützung von der Diözese. GR Christian Erhart fragt, warum genau 30%? Bürgermeister Hußl antwortet, dass sich dies historisch ergeben hat und die Gemeinde die Pfarre meist mit 1/3 der Kosten unterstützt.

Es wird kurz über die Bedeckung der nicht budgetierten Kosten diskutiert. GR Christina Schallhart schlägt vor, den Beschluss zu fassen und die Bedeckung in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Bürgermeister Hußl einstimmig, die Pfarre für die Arbeiten an Turm und Fassade der Kirche mit € 28.000,- und die Arbeiten bei der Wallfahrtskirche Maria Larch mit € 2.000,- zu unterstützen und die nichtbudgetierten Ausgaben durch Mehreinnahmen der Kommunalsteuer zu bedecken.

7. Antrag auf Versetzung in den Ruhestand – Amtsleiter Ferdinand Schallhart

Bürgermeister Hußl verliest den am 04.03.2019 eingegangenen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand von Amtsleiter Ferdinand Schallhart mit Wirkung vom 30.04.2019. Nach 44 Jahren im Dienst der Gemeinde ist es nun Zeit für Ferdinand Schallhart „ein wenig kürzer zu treten, neue Ufer zu suchen und andere Herausforderungen anzunehmen.“ Bürgermeister Hußl berichtet von bewegenden aber auch herausfordernden Momenten in der gemeinsamen Zeit als Gemeinderat und dann Bürgermeister mit Amtsleiter Ferdinand Schallhart. „Es ist schwierig, die passenden Worte zu finden, um ihm für seine engagierte Arbeit und seinen immerwährenden Einsatz für die Gemeinde Terfens und deren Bürgerinnen und Bürger gebührend zu danken. Auch seiner Gattin Erika und den beiden Kindern, die ihn an so manchen Tagen und Abenden entbehren mussten, möchte ich einen großen Dank aussprechen!“

Auf Antrag von Bürgermeister Hußl beschließt der Gemeinderat einstimmig die Versetzung von Amtsleiter Ferdinand Schallhart in den Ruhestand.

8. Neubestellung des Gemeindeamtsleiters – Mag. Bernhard Birkfellner

Bürgermeister Hußl berichtet, dass Bernhard Birkfellner seit 02. Mai 2018 in der Gemeinde tätig ist und seine Arbeiten gut verrichtet. Er hat in dieser Zeit viel von Ferdinand Schallhart gelernt.

Auf Antrag von Bürgermeister Hußl beschließt der Gemeinderat einstimmig nach § 58 (3) TGO die Bestellung zum Amtsleiter von Mag. Bernhard Birkfellner.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Stefan Lechner stellt fest, dass ihm der Absatz „Feststellung“ nicht bekannt war und er diesen erst lesen konnte als ihm das Protokoll des Überprüfungsausschusses während der Gemeinderatssitzung zur Unterschrift vorgelegt wurde. Es wurde nicht im Ausschuss besprochen.

Der Ablauf ist, dass dem Bürgermeister das vom Kassier verfasste und vom Ausschuss abgeseignete Protokoll zeitgerecht vorgelegt wird. Das um den Absatz Feststellung ergänzte Protokoll ist am Tag der Sitzung um 16:14 Uhr im Gemeindeamt eingegangen.

GR Christian Erhart würde es auch gut finden, wenn das zu unterfertigende Protokoll vorab an die Ausschussmitglieder ausgesandt wird, damit es in Ruhe durchgelesen werden kann.

GR Christina Schallhart wird künftig das Protokoll vor Unterfertigung an die Ausschussmitglieder senden.

Bgm-Stv. Hußl bittet die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte am 27. April bei der Aktion „Tirol klaut auf“ – ehemals Sauber statt Saubär – mitzuhelfen.

Bürgermeister Hußl bedankt sich bei allen anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, sowie Gästen und Mitarbeitern der Gemeinde und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Bürgermeister-Stellvertreter

Gemeindevorstände/Gemeinderäte:

(Schriftführer)